



BLÜHENDES BAROCK  
LUDWIGSBURG



Nachhaltig handeln  
in Unternehmen  
Klimawin BW

# Klimawin BW

**Bericht**

2024

**Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH**

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	3
2. Die Klimawin BW	4
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	4
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	4
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	5
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	6
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	6
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	7
4. Unsere Schwerpunktthemen	8
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	8
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	8
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	9
4.4 Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	11
4.5 Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	13
5. Weitere Aktivitäten	16
6. Unser Klimawin BW-Projekt	19
6.1 Das Projekt	19
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	19
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	19
6.4 Ausblick	19
Impressum	20

# 1. Über uns

## 1.1 Unternehmensdarstellung

Das Blühende Barock Ludwigsburg ist seit 1954 die älteste Dauergartenschau Deutschlands und zählt zu den führenden Freizeit- und Kulturzielen in Baden-Württemberg. Mit dem Märcchengarten, der seit 1959 eine besondere Attraktion für Familien und Kinder darstellt, bietet die Anlage ein einzigartiges Zusammenspiel von Natur, Kultur und Bildung. Jährlich besuchen zahlreiche Gäste aus der Region, dem Bundesgebiet und dem Ausland die historischen Gärten.

Das Jahr 2024 war geprägt von bedeutenden Jubiläen: 70 Jahre Blühendes Barock, 65 Jahre Märcchengarten, 20 Jahre Internationales Straßenmusikfestival, 25 Jahre weltgrößte Kürbisausstellung sowie 10 Jahre „Sicher zur Schule“. Im Rahmen dieser Veranstaltungen wurden gezielt regionale Künstler, Handwerksbetriebe und Agenturen eingebunden, um Themen wie Kulturdenkmalpflege, Biodiversität, Ressourcenschonung und Klimaschutz in den Mittelpunkt zu rücken.

Die Pflege der 26 Hektar großen Gartenanlagen ist arbeits- und ressourcenintensiv und erfordert einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie, Wasser und natürlichen Grundlagen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, diese Kulturlandschaft zu bewahren und gleichzeitig die ökologischen Herausforderungen aktiv anzugehen.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Ressourceneffizienz in der Pflege unserer historischen Gartenanlagen zu steigern. Dazu gehört die Optimierung des Wasserverbrauchs, die Erhöhung der Rohstoffproduktivität sowie die Reduzierung der Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen.

Wir sichern den langfristigen Erfolg des Blühenden Barock und bieten verlässliche Arbeitsplätze in der Region. Mit gezielten Maßnahmen zur Ressourcenschonung, Abfallvermeidung und Energieeffizienz verfolgen wir konsequent den Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Dieser Prozess wird strukturiert fortgeführt und als fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie verankert – gemeinsam mit allen Mitarbeitenden.

## 1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die Klimawin BW

### 2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### 2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

#### 2.2.1 Klima und Umwelt

##### Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

##### Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

##### Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

##### Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

##### Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

#### 2.2.2 Soziale Verantwortung

##### Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

##### Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

### **2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance**

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

## **2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg**

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

[www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin](http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin)

# 3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 15.12.2025

## 3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	nein
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	nein
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	nein
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	ja	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	nein	nein
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	ja	nein
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	nein
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

### 3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Mini-Gärtner Europa

**Schwerpunktbereich: Leitsatz 01 - Klimaschutz**

ökologische Nachhaltigkeit: ja

soziale Nachhaltigkeit: ja

**Art der Förderung**

finanziell: ja

materiell: ja

personell: ja

# 4. Unsere Schwerpunktthemen

## 4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

### Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

### Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

### Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

## 4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Die gewählten Schwerpunkte bilden die Grundlage für ein ganzheitliches Nachhaltigkeitsmanagement. Sie ermöglichen die systematische Fortführung unseres bisherigen Engagements und die Ausrichtung des Blühenden Barocks auf die Anforderungen einer modernen, resilienten und klimaverantwortlichen Unternehmensführung.

Als historisches Gartendenkmal ist das Blühende Barock unmittelbar von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Durch ressourcenschonende Pflegeprozesse, den Einsatz nachhaltiger Materialien und die Optimierung unserer Bewirtschaftung leisten wir einen aktiven Beitrag zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und zur Erreichung der Klimaneutralität. Diese Maßnahmen sind Teil unseres strategischen Handlungsfeldes „Klimaschutz“.

Das Blühende Barock versteht sich als verantwortungsvoller Arbeitgeber und setzt sich aktiv für die Wahrung der Menschenrechte sowie die Rechte aller Beschäftigten ein. In unseren vielfältigen Tätigkeitsbereichen – von Verwaltung und Gärtnerei über technische Dienste bis hin zu saisonalen Kräften im Besucherbetrieb – legen wir besonderen Wert auf faire Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung und die Vermeidung jeglicher Form von Diskriminierung oder Ausbeutung.

Wir fördern Chancengleichheit und schaffen ein Arbeitsumfeld, das Vielfalt und Inklusion unterstützt. Dies umfasst transparente Prozesse bei Einstellung und Beschäftigung, die Sicherstellung von Arbeitsschutz und Gesundheit sowie die Einhaltung gesetzlicher und ethischer Standards entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette. Darüber hinaus passen wir unsere Organisation kontinuierlich an die Anforderungen einer digitalen und zukunftsorientierten Arbeitswelt an. Dies beinhaltet die Qualifizierung unserer Mitarbeitenden für neue Technologien, die Einführung moderner Arbeitsmethoden und die Stärkung von Kompetenzen, um langfristig faire und nachhaltige Beschäftigungsmöglichkeiten zu sichern.

Die Pflege und der Erhalt des Gartendenkmals rund um das Residenzschloss und den Märchengarten sind Kernaufgaben unseres Unternehmens. Der wirtschaftliche Erfolg bildet die Voraussetzung für die Sicherung dieser Aufgaben und schafft zugleich vielfältige Arbeitsplätze in der Region. Mit einem breiten Leistungsspektrum – von Park- und Tierpflege über Besuchermanagement bis hin zu Ausstellungen und Veranstaltungen – tragen wir zur Stärkung des regionalen Arbeitsmarktes und zur touristischen Entwicklung bei. Damit generieren wir einen nachhaltigen Mehrwert für die Region.

## 4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

### 4.3.1 Zielsetzung

Leitsatz 01 – Klimaschutz: „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Im Rahmen der WIN-Charta verpflichtet sich die Organisation zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Klimaschutzz Zielen, nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz und Schutz der natürlichen Ressourcen. Die kontinuierliche Steigerung der Ressourceneffizienz sowie die bewusste Nutzung von Rohstoffen sind zentrale Bestandteile dieser Verpflichtung. Ziel ist es, ökologische Auswirkungen nachhaltig zu reduzieren und ressourcenschonende Lösungen fest in die betrieblichen Abläufe zu integrieren.

Darüber hinaus wird angestrebt, den Einsatz erneuerbarer Energien konsequent auszubauen, die Energieeffizienz fortlaufend zu erhöhen und Treibhausgasemissionen nachhaltig zu senken oder klimaneutral zu kompensieren. Die Orientierung erfolgt an klar definierten, zukunftsorientierten Klimazielen, wobei ökologische Verantwortung verbindlich in die strategischen Entscheidungsprozesse integriert wird.

### 4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

- **Wassereffizienz:** Einführung einer Tröpfchenbewässerung im Südgarten zur signifikanten Reduzierung des Wasserverbrauchs bei gleichzeitiger Sicherstellung einer optimalen Pflanzenversorgung.
- **Ressourcenschonung** im Verwaltungsablauf: Spürbare Verringerung des Papierverbrauchs durch konsequente Nutzung doppelseitiger Ausdrucke sowie fortschreitende Digitalisierung administrativer Prozesse.
- **Energieversorgung:** Installation einer Solaranlage auf dem Dach des Parkcafés zur Gewinnung erneuerbarer Energie und Reduzierung des externen Strombezugs. Ergänzend erfolgt die sukzessive Umstellung auf LED-Leuchtmittel im gesamten Park zur dauerhaften Senkung des Energieverbrauchs.
- **Nachhaltige Mobilität:** Ausbau des Fuhrparks mit Elektrofahrzeugen sowie der Einsatz von E-Bikes zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen und zur Effizienzsteigerung innerbetrieblicher Wege.

- **Besuchermanagement:** Förderung der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch intensive Bewerbung und preisliche Attraktivität des Online-Ticketshops inklusive ÖPNV-Ticket.

Mit diesen Maßnahmen leisten wir einen substanziellen Beitrag zur Ressourceneffizienz, zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen und zur Etablierung einer klimafreundlichen Betriebsstruktur. Sie bilden zugleich die Grundlage für eine treibhausgasarme Zukunft und stärken eine Unternehmenskultur, die ökologisches Bewusstsein und verantwortungsvolles Wirtschaften fest verankert.

#### 4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Die Reduzierung des Ressourcenverbrauchs verläuft derzeit in einem moderaten Tempo. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Zielerreichung eine Vielzahl kleinteiliger Maßnahmen erfordert, die schrittweise und unter Berücksichtigung betrieblicher Abläufe umgesetzt werden müssen. Gleichwohl sind erste positive Entwicklungen erkennbar.

Ein wesentlicher Fortschritt zeigt sich im Bereich des Besuchermanagements: Die Nutzung des Online-Ticketshops in Verbindung mit dem ÖPNV-Angebot hat deutlich zugenommen. Diese Entwicklung trägt zur Verringerung verkehrsbedingter Emissionen bei und unterstützt die strategische Zielsetzung einer nachhaltigen Besucherlenkung.

Im Bereich der Energieversorgung konnte durch die Installation der Solaranlage auf dem Dach des Parkcafés ein substantieller Beitrag zur Eigenversorgung mit erneuerbarer Energie erzielt werden.

Diese Ergebnisse verdeutlichen, dass die eingeleiteten Maßnahmen wirksam sind und eine solide Grundlage für die weitere Umsetzung unserer Klimaziele bilden.

#### 4.3.4 Indikatoren

Eine präzise quantitative Erfassung der Fortschritte bei der Steigerung der Ressourceneffizienz, der Erhöhung der Rohstoffproduktivität und der Verringerung der Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen ist aufgrund der komplexen Zusammenhänge nur eingeschränkt möglich. Die Bewertung erfolgt daher überwiegend qualitativ, gestützt auf die Umsetzung konkreter Maßnahmen und die beobachtbare Verbesserung der betrieblichen Abläufe

#### 4.3.5 Treibhausgasbilanz

Die Bilanzierung der Treibhausgasemissionen ist für das Jahr 2024, aufgrund von Personalmangel nicht ausweisbar.

Die Solaranlage auf dem Dach des Parkcafés produziert durchschnittlich zwischen 4.500 und 6.000 kWh pro Jahr, wodurch der externe Strombezug signifikant reduziert und ein direkter Beitrag zum Klimaschutz geleistet wird.

### 4.3.6 Ausblick

Für die kommenden Jahre wird die konsequente Umsetzung umfassender Wassersparmaßnahmen angestrebt. Dazu zählen insbesondere die Optimierung der Wasserspeicherung sowie die Verringerung der Verdunstung durch gezielte Maßnahmen. Ergänzend wird die Auswahl trockenheitsresistenter Pflanzenarten unter strikter Berücksichtigung der biologischen Vielfalt forciert. Im Rahmen des WIN-Projekts ist darüber hinaus der schrittweise Ausbau einer ressourcenschonenden Bewässerungsinfrastruktur im gesamten Park vorgesehen.

Die Reduktion des Papierverbrauchs wird durch die fortschreitende Digitalisierung administrativer Abläufe sowie den verstärkten Einsatz sozialer Medien als Informationsplattform für Besucher weiter vorangetrieben. Zusätzlich ist die Einführung einer wiederaufladbaren Saison-Chipkarte für Dauerkartenkunden vorgesehen, um den Materialeinsatz nachhaltig zu reduzieren.

Der Ausbau der Solarenergienutzung wird konsequent fortgesetzt, um den Anteil erneuerbarer Energien an der Eigenversorgung weiter zu erhöhen. Parallel dazu wird die Umstellung des Fuhrparks auf Elektrobetriebsfahrzeuge intensiviert, um die Emissionen dauerhaft zu senken und eine klimafreundliche Mobilitätsstruktur zu etablieren.

## 4.4 Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

### 4.4.1 Zielsetzung

Das Blühende Barock nimmt als bedeutender Arbeitgeber in der Region eine besondere Verantwortung wahr. Mit seinen vielfältigen Tätigkeitsfeldern – von Verwaltung und Gärtnerei über technische Dienste bis hin zu saisonalen Kräften im Besucherbetrieb – verfolgt die Organisation das Ziel, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das den Anforderungen einer modernen, digitalen und zukunftsorientierten Arbeitswelt entspricht.

Die Achtung der Menschenrechte und die Wahrung der Rechte der Arbeitnehmenden sind dabei zentrale Grundsätze. Dies gilt nicht nur für die eigene Belegschaft, sondern auch für die gesamte Wertschöpfungskette. Bei der Auswahl von Lieferanten, Agenturen und Kunstschaaffenden wird konsequent auf die Einhaltung menschenrechtlicher Standards geachtet. Regionale Anbieter werden bevorzugt, um Transparenz und Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten. Darüber hinaus werden Kooperationen mit Inklusionsbetrieben gezielt ausgebaut, um die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen zu fördern.

Zur Stärkung der internen Organisation und zur Sicherung von Chancengleichheit wurde ein umfassender Organisations-Check durchgeführt. Diese Maßnahme bildet die Grundlage für die konsequente Wahrung von Menschen- und Arbeitnehmerrechten und unterstützt die nachhaltige Weiterentwicklung der Arbeitsprozesse.

#### 4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

- **Einführung eines Fitness-Passes:** Zur Unterstützung individueller Bedürfnisse nach Bewegung, Fitness und Ausgleich im Arbeitsalltag wird ein Fitness-Pass eingeführt. Diese Maßnahme leistet einen aktiven Beitrag zur Prävention und Gesundheitsförderung.
- **Verbesserung der Arbeitsplätze im Parkbereich:** Für Mitarbeitende in der Parkanlage werden ergonomische und wetterangepasste Arbeitsbedingungen geschaffen, u. a. durch Stehtische, Sonnenschutz, Wärmelampen, geeignete Kleidung sowie Windschutz an bestehenden Anlagen.
- **Optimierung der technischen Ausstattung:** Bereitstellung leistungsfähigerer Bildschirme und Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsumgebung.
- **Ausweitung des Homeoffice-Angebots:** Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben durch flexible Homeoffice-Regelungen, Reduzierung von Pendelzeiten und Schaffung zusätzlicher Arbeitsflexibilität.
- **Einführung eines Gleitzeitmodells in der Verwaltung:** Stärkung der Selbstbestimmung im Arbeitsalltag und nachhaltige Steigerung der Arbeitszufriedenheit durch flexible Arbeitszeitgestaltung.
- **Durchführung von Workshops zur Teambildung und Kommunikation:** Vorbereitung und Umsetzung gezielter Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit und des internen Austauschs.
- **Stärkung regionaler Lieferketten:** Bevorzugte Auswahl von Lieferanten, Agenturen und Handwerksbetrieben aus der Region zur Sicherstellung von Transparenz und fairen Arbeitsbedingungen.
- **Förderung kultureller Vielfalt:** Einbindung regionaler Kunstschafter, z. B. Strickgruppen, Grafiker und Dienstleister, insbesondere bei der kreativen Umgestaltung von Märchenszenen.
- **Unterstützung der Gastronomie bei der Wahl regionaler Produkte:** Beratung und Begleitung der gastronomischen Partner zur verstärkten Nutzung regionaler Erzeugnisse.
- Förderung der kulturellen Vielfalt durch Einbindung regionaler Kunstschafter z.B. regionale Strickgruppe, Grafiker und Dienstleister bei der Umgestaltung von Märchenszenen.
- Unterstützung der Gastronomen bei Wahl regionaler Produkte.

#### 4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Die Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen führt zu einer Reihe positiver Entwicklungen für das Blühende Barock. Durch die Einführung eines Fitness-Passes und ergonomischer Arbeitsplatzlösungen wird die Gesundheit der Mitarbeitenden aktiv gefördert, was langfristig zu einer Reduzierung krankheitsbedingter Ausfälle beiträgt. Flexible Arbeitszeitmodelle und die Ausweitung des Homeoffice-Angebots stärken die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und erhöhen die Arbeitszufriedenheit sowie Motivation. Verbesserte technische Ausstattung und Lärmschutzmaßnahmen schaffen ein produktives und angenehmes Arbeitsumfeld.

Darüber hinaus fördern Workshops zur Teambildung die interne Kommunikation und Zusammenarbeit, was sich positiv auf das Betriebsklima auswirkt. Die bevorzugte Auswahl regionaler Lieferanten und die Kooperation mit Inklusionsbetrieben sichern faire Arbeitsbedingungen und Transparenz in der Lieferkette. Gleichzeitig wird die kulturelle Vielfalt gestärkt, indem regionale Kunstschauffende in Projekte eingebunden werden. Die Unterstützung der Gastronomie bei der Wahl regionaler Produkte trägt zur Förderung der lokalen Wirtschaft und zur Reduzierung von Transportwegen bei, was ökologische Vorteile bringt.

Insgesamt positioniert sich das Blühende Barock durch diese Maßnahmen als moderner, verantwortungsvoller Arbeitgeber, der Menschenrechte achtet, Nachhaltigkeit fördert und soziale Verantwortung übernimmt. Dies steigert nicht nur die Attraktivität als Arbeitgeber, sondern auch die Reputation als kulturelle Institution in der Region.

#### 4.4.4 Indikatoren

Die Maßnahmen bewirken spürbare Verbesserungen in Gesundheit, Arbeitszufriedenheit und Nachhaltigkeit. Der Fitness-Pass und ergonomische Arbeitsplatzlösungen fördern die Gesundheit (Indikator: Krankenquote, Teilnahme an Gesundheitsprogrammen). Flexible Arbeitszeitmodelle und Homeoffice steigern die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben (Indikator: Mitarbeiterzufriedenheit, Fluktuationsrate). Technische Optimierungen und Lärmschutz erhöhen die Produktivität (Indikator: Bearbeitungszeiten, Fehlerquote).

Workshops stärken Teamgeist und Kommunikation (Indikator: Feedback-Ergebnisse). Regionale Lieferketten und Kooperationen mit Inklusionsbetrieben sichern faire Arbeitsbedingungen (Indikator: Anteil regionaler Beschaffung, Anzahl inklusiver Partner). Die Einbindung lokaler Kunstschauffender und die Unterstützung der Gastronomie bei regionalen Produkten fördern kulturelle Vielfalt und Nachhaltigkeit (Indikator: Zahl kreativer Projekte, CO<sub>2</sub>-Einsparungen).

Diese Maßnahmen positionieren das Blühende Barock als verantwortungsvollen Arbeitgeber und stärken Reputation und Attraktivität (Indikator: Bewerberzahlen, Arbeitgeberbewertungen).

#### 4.4.5 Ausblick

Zur weiteren Verbesserung der Arbeitsbedingungen wird ein umfassendes Hitzeschutzkonzept entwickelt, das insbesondere die Mitarbeitenden in der Parkanlage und in nicht gedämmten Gebäuden berücksichtigt. Geplant sind Maßnahmen wie die Bereitstellung von mobilen Schattenspendern, Trinkwasser oder angepasste Arbeitskleidung. Auch für Aufsichten an Karussells und andere exponierte Tätigkeiten werden Schutzlösungen implementiert, um Gesundheit und Sicherheit zu gewährleisten.

Parallel dazu erfolgt die konsequente Weiterentwicklung der Lieferkette und Partnerstruktur. Ziel ist die Ausweitung regionaler Kooperationen, die Intensivierung der Zusammenarbeit mit Inklusionsbetrieben.

## 4.5 Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

### 4.5.1 Zielsetzung

#### Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Im Rahmen der strategischen Ausrichtung verfolgt das Blühende Barock das Ziel, die regionale Wirtschaft nachhaltig zu stärken und zugleich attraktive, zukunftsfähige Arbeitsplätze zu sichern und auszubauen. Durch eine begleitete Umstrukturierung sowie die Implementierung eines professionellen Change-Managements konnten bestehende Arbeitsplätze gesichert, neue Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen und effiziente, transparente Arbeitsprozesse etabliert werden.

Mit diesen Maßnahmen leistet die Organisation einen aktiven Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region und fördert eine Unternehmenskultur, die auf Zukunftsfähigkeit, soziale Verantwortung und nachhaltiges Wachstum ausgerichtet ist. Die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit durch optimierte Strukturen und Prozesse erhöht die Arbeitsplatzsicherheit und eröffnet neue Chancen innerhalb der Belegschaft.

### 4.5.2 Ergriffene Maßnahmen

- **Durchführung eines umfassenden Organisations-Checks:** Einschließlich detaillierter Tätigkeits- und Strukturanalyse zur systematischen Identifikation von Verbesserungspotenzialen.
- **Aktive Einbindung der Mitarbeitenden:** Beteiligung am Veränderungsprozess zur Sicherstellung von Akzeptanz und Förderung der Kooperationsbereitschaft.
- **Prüfung relevanter Unterlagen und Dokumentationen:** Nutzung als Grundlage für eine fundierte Analyse und Ableitung belastbarer Ergebnisse.
- **Detaillierte Bewertung der Aufbaustruktur:** Ermittlung konkreter Handlungsbedarfe zur Erhöhung von Effizienz, Transparenz und Zukunftsfähigkeit.
- **Durchführung von Workshops und Gesprächsrunden:** Förderung der Teamentwicklung, Klärung der Aufgabenverteilung sowie Analyse von Kompetenzen und Fortbildungsbedarfen.

### 4.5.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Im Ergebnis wurden neue Strukturen geschaffen, die Effizienz und Transparenz der Organisation nachhaltig erhöhen. Zusätzliche Stellen konnten eingerichtet und bestehende Teams durch klar definierte Aufgabenfelder gestärkt werden. Durch Fortbildungen konnten Mitarbeiter für neue Aufgaben gestärkt werden. Zur Integration neuer Mitarbeitender wurden standardisierte Onboarding-Prozesse etabliert, die eine schnelle und reibungslose Eingliederung in die Arbeitsabläufe gewährleisten.

Diese Maßnahmen tragen maßgeblich zur Sicherung und Erweiterung von Arbeitsplätzen bei und leisten einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der regionalen Wirtschaft. Gleichzeitig fördern sie eine Unternehmenskultur, die auf Zukunftsfähigkeit, soziale Verantwortung und nachhaltiges Wachstum ausgerichtet ist.

#### 4.5.4 Indikatoren

Die durchgeführten Maßnahmen zeigen eine deutliche positive Entwicklung. Neue Strukturen wurden geschaffen, zusätzliche Stellen eingerichtet und bestehende Teams durch klar definierte Aufgabenfelder gestärkt.

Die Indikatoren für diese Entwicklung sind die Zunahme neu geschaffener Stellen, die positive Rückmeldung aus Mitarbeiterbefragungen, die verkürzte Dauer des Onboardings, eine messbare Optimierung der Bearbeitungszeiten. Diese Ergebnisse tragen zur Sicherung und Erweiterung von Arbeitsplätzen bei und stärken die regionale Wirtschaft nachhaltig.

#### 4.5.5 Ausblick

Die Umstrukturierung wird als fortlaufender Prozess verstanden, der sowohl langjährige Mitarbeitende als auch neu hinzugekommene Kolleginnen und Kollegen einbindet. Ziel ist es, eine stabile und zugleich flexible Organisationsstruktur zu schaffen, die den Anforderungen einer modernen Verwaltung und den Erwartungen unserer Anspruchsgruppen gerecht wird.

Da aktuell noch offene Stellen bestehen und einige Mitarbeitende sich in der Probezeit befinden, liegt der Fokus auf einer erfolgreichen Integration und der weiteren Stabilisierung der Teams. Dieser Prozess wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt, um Effizienz, Transparenz und Zusammenarbeit nachhaltig zu sichern.

Parallel dazu wird ein umfassendes Hitzeschutzkonzept für die Mitarbeitenden im Park und in nichtgedämmten Gebäuden entwickelt, um Gesundheit und Sicherheit zu gewährleisten.

Darüber hinaus erfolgt die konsequente Weiterentwicklung der Lieferkette und Partnerstruktur. Geplant ist die Ausweitung regionaler Kooperationen, die Intensivierung der Zusammenarbeit mit Inklusionsbetrieben.

# 5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anpassung der Gartenpflege an klimatische Veränderungen</li> <li>▪ Sicherung der Vegetation bei Hitze-perioden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung ressourcenschonender Bewässerungssysteme</li> <li>▪ Auswahl hitzeresistenter Pflanzen</li> <li>▪ Erhöhung Artenvielfalt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erste Bewässerungsanlagen installiert</li> <li>▪ Positive Effekte auf Gehölze und empfindliche Pflanzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Moderne digitale Steuerungen</li> <li>▪ Schulung des Personas zu Klimastrategien</li> </ul>
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reduzierung von Wasser- und Energieverbrauch</li> <li>▪ Abfallvermeidung und Recycling</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Optimierung der Abfallverwertung und -vermeidung</li> <li>▪ Einsatz energieeffizienter Technik</li> <li>▪ Ausbau digitaler Ticketlösungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Sensibilisierung für Nachhaltigkeit konnte deutlich gesteigert werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nachhaltigkeitsaspekte müssen weiterhin konsequent in den Vordergrund gerückt und in alle betrieblichen Entscheidungen integriert werden.</li> </ul>
Leitsatz 04 – Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erhalt und Förderung der Artenvielfalt</li> <li>▪ Schutz historischer Pflanzungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anlage von Blüh-Wiesen mit Stauden und Zwiebelpflanzen</li> <li>▪ Pflege alter Gehölzbestände</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Besucherresonanz auf Biodiversitätsangebote positiv</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jahresmotto 2025 Artenvielfalt</li> <li>▪ Weitere Flächen für Insektenförderung</li> <li>▪ Erweiterung der Angebote an Nisthilfen</li> <li>▪ Ausbau Bildungsangeboten zur Biodiversität</li> </ul>
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kooperation mit lokalen Produzenten</li> <li>▪ Förderung regionale Kunstschaufende und Handwerksbetriebe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Förderung von regionalen Produkten in der Gastronomie, bei Ausstellungen und im Shop</li> <li>▪ Umsetzung von Märchenszenen mit regionalen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anteil regionaler Produkte erhöht</li> <li>▪ Ausbau Kooperationen mit regionalen Produzenten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weiterverfolgung der Regionalität und Produktverantwortung</li> </ul>

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erhöhung regionaler Produkte in der Gastronomie</li> </ul>	Künstlern, Handwerkern, ...		
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Förderung der Arbeitszufriedenheit</li> <li>▪ Förderung von Gesundheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung digitalen Planungstools für Dienstpläne, Urlaubsanträge und Arbeitszeitnachweis</li> <li>▪ Einführung Fitness-Pass</li> <li>▪ Ergonomische Arbeitsplätze</li> <li>▪ Schaffung von Angeboten für Homeoffice und Gleitzeit, Workshop, Fortbildungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Positive Rückmeldungen der Mitarbeiter</li> <li>▪ Nachhaltige Verbesserung der Transparenz, Kommunikation und Arbeitszufriedenheit</li> <li>▪ Reduzierung von Belastungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Förderung der Teamarbeit</li> <li>▪ Weiterer Ausbau von Gesundheitsangeboten</li> <li>▪ Digitalisierung der Arbeitsprozesse</li> </ul>
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Freizeitziel für alle Altersgruppen und Besuchersegmente mit unterschiedlichen Ansprüchen</li> <li>▪ Zusammenführen der vielfältigen Personalstruktur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Inklusion und Integration im Märchengarten</li> <li>▪ Einfacherer Zugang zu Online-Tickets</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Positive Resonanz der Betroffenen und Beteiligten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausbau der Förderung von Inklusion und Integration</li> </ul>
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kulturelle und gesellschaftliche Vernetzung mit regionalen Partnern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kooperationen mit Vereinen Kunst, Kultur, Sport und Akteuren</li> <li>▪ Einbezug der Kindergärten und Schulen in die Jubiläumsfeiern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Positive Resonanz der Beteiligten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausbau des regionalen Mehrwerts</li> </ul>
Leitsatz 11 – Transparenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Finanzentscheidungen werden im Geiste der Nachhaltigkeit getroffen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Information im Rahmen der Beteiligungen</li> <li>▪ Information im Rahmen der</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wahrung von Ansehen und Integrität ist ein zentraler Bestandteil unserer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weiterverfolgung der Ziele und Verbesserung des Informationsflusses</li> </ul>

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
		<p>Betriebsversammlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informationen über Presse, soziale Medien, Website, Flyer, ...</li> </ul>	<p>Unternehmensphilosophie.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Verhütung und Bekämpfung von Korruption werden als verbindliches Ziel verfolgt.</li> </ul>	
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorbildfunktion des Blühenden Barocks als Gartendenkmal, Märchenkultur und als Treffpunkt für Menschen aus aller Welt. Bewusstsein für ökologische Verantwortung stärken.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verankerung des Nachhaltigkeitsgedankens bei Mitarbeitenden, Saisonkräften und den vielfältigen Besuchergruppen als kontinuierlicher Prozess</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anstieg der Sensibilisierung für nachhaltiges Handeln, sowohl innerhalb der Belegschaft und Partner, als auch bei den Besucherinnen und Besuchern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nachhaltige Entwicklung der Transformation</li> </ul>

# 6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

## 6.1 Das Projekt

Das Programm „Minigärtner“ richtet sich an Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren und vermittelt praxisnahes Wissen über Natur und Gartenpflege. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – entscheidend ist das Interesse an gärtnerischen Aufgaben und ökologischen Zusammenhängen.

Die Initiative leistet einen wichtigen Beitrag zur Umweltbildung und fördert das Bewusstsein für Artenvielfalt und nachhaltige Gartenkultur.

## 6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Einmal monatlich besuchen die Mini-Gärtner das Blühende Barock und nehmen an rund zweistündigen, praxisorientierten Workshops teil. Die Kinder erhalten dabei spannende Einblicke in den Beruf des Gärtners und die vielfältigen Aufgaben in einer historischen Gartenanlage. Unter fachkundiger Anleitung dürfen sie selbst aktiv mitarbeiten – beispielsweise beim Pflanzen von Blumenbeeten, deren Pflege sie später stolz ihren Eltern oder Großeltern zeigen können.

**Umfang der Förderung:** ca. 80 Arbeitsstunden und 1.500 €

## 6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Die Initiative „Minigärtner“ hat einen großen Zuspruch und ist europaweit tätig. Durch gezielte Berichterstattung in den Medien werden weitere Kinder motiviert, sich aktiv zu beteiligen. Diese Initiative verbindet Wissensvermittlung mit praktischer Erfahrung und trägt zur Förderung des Umweltbewusstseins und zur Wertschätzung gärtnerischer Kultur bei.

## 6.4 Ausblick

Das Blühende Barock engagiert sich weiterhin für die Vermittlung von Wissen im Bereich Gartendenkmalschutz und gärtnerischer Fachpraxis. Im Mittelpunkt steht die Förderung der Artenvielfalt sowie die Bewahrung und Weitergabe gärtnerischen Know-hows.



BLÜHENDES BAROCK  
LUDWIGSBURG



**Nachhaltig handeln**  
in Unternehmen  
Klimawin BW

# Impressum

## **Herausgeber**

Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH

Mömpelgardstraße 28,

71640 Ludwigsburg

Telefon: 07141 - 975650

E-Mail: [info@blueba.de](mailto:info@blueba.de)

Internet: [www.blueba.de](http://www.blueba.de)

## **Ansprechperson**

Petra Herrling, Direktorin Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH

## **Stand**

15.12.2025